



WIR für SIEMENS

München, den 19.01.2021

Information für unsere Mitglieder vor der Hauptversammlung der Siemens Energy AG am 10.02.2021

Liebe WfS-Mitglieder und sehr geehrte Unterstützer,

am 10. Februar 2021 findet die erste eigenständige Hauptversammlung der Siemens Energy AG nach dem Börsengang statt. Die Einladungen sind herausgegeben und WIR für SIEMENS wird die erteilten Dauervollmachten in dieser Hauptversammlung wahrnehmen.

Wegen der „Corona-Pandemie“ findet diese Hauptversammlung – wie schon die a.o. Hauptversammlung der Siemens AG im Juli 2020 zur Abspaltung der Siemens Energy AG – als virtuelle Hauptversammlung statt.

Hier liegt ein erster Kritikpunkt: Diese Hauptversammlung sieht keine Fragen von Aktionären direkt im Verlauf der virtuellen Sitzung vor. Damit sind Anteilseignern und auch uns wichtige Möglichkeiten und Rechte vorenthalten. Das kritisieren wir. Vor allem aber ist diese Restriktion schädlich für die Eigentümerkultur und die Beteiligung im Sinne aller Beschäftigten-Aktionäre bei der Siemens Energy AG.

Es geht auch anders: z.B. hat die SAP bereits 2020 direkte Fragestellungen im Verlauf der Hauptversammlung realisiert – technisch also kein Problem und man muss auch nicht darauf warten, dass die bereits beschlossene gesetzliche Regelung in Kraft tritt.

WIR für SIEMENS hatte sich im September 2020 dafür eingesetzt, virtuelle Hauptversammlungen nicht als das „Format der Zukunft“ zu zementieren, sondern den Rechten der Aktionäre wieder mehr Raum zu geben – zurück zur Präsenzveranstaltung sobald dieses geht. Jetzt haben wir erneut über unsere Verbindungen in den Bundestag direkt dafür geworben, zwischenzeitlich auch Fragen in virtuellen Hauptversammlungen zwingend zu ermöglichen.

Zukünftige Ausrichtung der Siemens Energy AG

Der Start der Siemens Energy ist mit dem Börsengang zum 1.10.2020 erfolgt. Wir appellieren an den neuen Vorstandsvorsitzenden Dr. Bruch: Denken Sie Energy von der Technik her, das Geld (ein gutes Ergebnis, und wirtschaftlicher Erfolg) stellt sich dann fast zwangsläufig ein – und das nachhaltig. Die Mitarbeiter, unsere Mitglieder, werden es Ihnen danken.

Die geplante Ausrichtung der Siemens Energy stellt u.a. die Dekarbonisierung, die Wasserstofftechnik, die Windenergie und die Unterstützung von Strategien gegen den Klimawandel in den Unternehmensmittelpunkt. Das ist nach unserer Sicht richtig und notwendig.



WIR für SIEMENS

Wir würden es in diesem Zusammenhang natürlich begrüßen, wenn die Siemens Energy AG die Anteile von Gamesa ganz übernehmen würde.

Wir sagen aber auch: Das eine tun und das andere nicht lassen: Siemens Energy hat eine hochwertige Turbinen- und Generatoren-Technologie im Portfolio. Hier liegen die Wurzeln für ein stets erfolgreiches Servicegeschäft – nahe beim Kunden. Es war oft gerade der Service, der Schwankungen im Geschäftsverlauf anderswo ein Stück weit ausgeglichen hat. Das soll nach unserer Ansicht auch so bleiben.

Wichtig ist auch die weitere Zusammenarbeit mit der Siemens AG, z.B. Stichwort Digitalisierung. Auch bei der Siemens Energy AG muss die digitale Welt und die reale Welt zusammenkommen. Genau da ist auch die Siemens AG unterwegs und wir sehen gute Möglichkeiten das Wissen und Können zusammen zu bringen und so Synergien zu heben.

Zur Hauptversammlung 2021: Obwohl wir nicht in allen Tagesordnungspunkten uneingeschränkt der Bewertung der Firmenleitung folgen können, werden wir der Empfehlung der Verwaltung in den Abstimmungen folgen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass unsere Dauervollmachtgeber zu einzelnen Punkten jederzeit auch individuell und anders abstimmen können.

Wir haben für die Hauptversammlung Fragen vorbereitet, die sich im Schwerpunkt u.a. damit befassen, ob es Planungen gibt, den Beschäftigten bei der SGRE den gerade im Kabinett der Bundesregierung in der Beschlussfassung befindlichen verdoppelten Steuervorteil in Deutschland gleich beim Erwerb von Belegschaftsaktien zukommen zu lassen. Wir fragen auch, ob diese verdoppelte steuerliche Förderung des Erwerbs von Belegschaftsaktien auch zeitgerecht in 2021 in der Siemens Energy AG umgesetzt wird. Wir fragen nach, ob es systematisch Geschäfte zwischen den Unternehmen innerhalb des Siemens Konzerns weiterhin gibt, Synergien weiter eine Rolle spielen und wie es mit der Situation bei der Absicherung der Pensionsansprüche steht und welche Folgen die Reduzierung der noch von der Siemens AG gehaltenen Anteile bei Siemens Energy hätte. Wir fragen auch eindringlich nach, ob es bezüglich der Standortsituationen in Deutschland negative Auswirkungen geben wird, mit Folgen für die Beschäftigten, unsere Mitglieder.

Olaf Bolduan
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Rainer Sieg
(stellv. Vorstandsvorsitzender)

Thomas Ahme
(Finanzvorstand)